

Leben und Sterben

Lydia Röder

HANDOUT – Ethik

Ethik = Prüfkriterium für moralisch richtig und falsches Handeln

- Kriterien für gutes und schlechtes Handeln
- Bewertung von Motiven und deren Folgen
- Reflexion meines menschlichen Handelns
- Eigenes Handeln von Moral leiten lassen, nicht nur von Konventionen

Vier Prinzipien der Medizinethik:

Autonomie, Wohltun, Nicht-Schaden, Gerechtigkeit

Respekt vor der Autonomie (Autonomie - Prinzip)

Wünsche und Ziele des*der Patienten*in im Vordergrund sowie Förderung von Entscheidungsfähigkeit

Prinzip des Wohltuns (Fürsorge – Prinzip)

Aktive Sorge und Förderung des Patient*innenwohls (positiv)
häufig: Kollision mit Prinzip Nicht-Schaden

Prinzip des Nichtschadens (Nicht – Schaden - Prinzip)

Unterlassung möglicher Schäden (negativ)

Gerechtigkeit (Fairness – Prinzip)

Zweifellos zentral – aber wie präzisieren?

Wichtig: Kommunikation! Betroffene, Zugehörige, Team

Ethikkodex für Pflegende

- Gesundheit fördern
- Krankheiten verhüten
- Gesundheit wiederherstellen
- Leiden lindern und ein würdiges Sterben unterstützen

Ethische Fallbesprechung (Nimwegener Modell 4-Bs)

Benennen, Beschreiben, Bewerten, Beschlussfassen

